

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 03.10.2011 bis 09.10.2011

Nummer: 40

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Der Wochenbeginn startete unter dem Einfluss von Hoch „Sepideh“ sommerlich warm, denn in Oschatz, Artern und Magdeburg wurden über 25 °C als Höchsttemperatur gemessen. Nahezu überall ist es niederschlagsfrei geblieben. Zu allem Überfluss gab es noch eitel Sonnenschein, der bis zu 10 Std. angedauert hat. Doch dieses schöne Wetter musste mal zu Ende gehen – das wussten wir ja alle – und somit zog sich „Sepideh“ bereits am 04. und 05.10. langsam in Richtung Südwesten zurück. Am Abend des 04.10. und in der darauffolgenden Nacht zog eine kaum wetteraktive Kaltfront vom Tief „Immanuel“ über den Norden Sachsen-Anhalts und Brandenburgs. Meist äußerte sich diese Kaltfront in mehr oder weniger kompakten Wolkenfeldern über der betreffenden Region. Der Mittwoch selbst war bedeckt (durch die Kaltfront vom Tief „Immanuel“ und durch die nachfolgende Warmfront von Ex-Hurrikan „Ophelia“) und stürmisch. Die höchste Windgeschwindigkeit (ausgenommen höhere Lagen wie der Brocken und der Fichtelberg) wurde in Angermünde mit 25 m/s gemessen. Das waren schwere Sturmböen, die der Windstärke 10 nach der Beaufort-Skala oder 90 bis 100 km/h entsprechen würden. Bei solchen Windgeschwindigkeiten können Bäume brechen. Am 06.10. lag die Region zwischen „Ophelias“ Warmfront im Osten und deren Kaltfront (noch) im Westen. Der Bereich zwischen Warmfront und Kaltfront wird in der Meteorologie als Warmsektor bezeichnet. In diesem wird warme Luft aus Süden herangeführt. So auch am 06.10., wo maritime Subtropikluft für Höchsttemperaturen bis 22 Grad °C (Dresden, Cottbus) gesorgt hat. Doch die Kaltfront von „Ophelia“ näherte sich mit großen Schritten aus Westen und zog am Nachmittag und Abend über uns hinweg. Dabei kamen meist 3 bis 7 mm Niederschlag vom Himmel, örtlich auch mal etwas mehr oder weniger. Auf der Rückseite der Kaltfront war es am 07. und 08.10. wechselnd bewölkt und es gab in der frischen Meeresluft zahlreiche Regenschauer und kurze Gewitter. Die Niederschlagshöhe lag meist zwischen 0 und 5 mm. In höheren Lagen, wie dem Brocken, dem Fichtelberg und in Zinnwald gab es die ersten Schneeschauer des nahenden Winters. Bis zum 09.10. verlor der Ex-Hurrikan „Ophelia“ langsam an Wirkung auf unser Wetter und zog weit nach Osten ab. Aus Südwesten züngelte leichter Hochdruckeinfluss in das Berichtsgebiet hinein und sorgte so bereits in der Nacht zum 09.10. vielerorts für Aufklaren. Das machte sich in der noch kalten Luftmasse in einem stärkeren Temperaturrückgang bemerkbar. So lagen die Minimumtemperaturen am Morgen besonders in Thüringen, in Nordwestbrandenburg und im westlichen Sachsen-Anhalt in Gefrierpunktnähe. Am kältesten (ausgenommen höhere Lagen) wurde es in Obersleben/Thüringen mit -0,6 °C. Zum Vergleich: auf dem Brocken wurde -2,5 °C und auf dem Fichtelberg -1,6 °C gemessen. Betrachtet man nun noch die Temperaturen nahe am Erdboden, so gab es in Thüringen und in Sachsen-Anhalt gebietsweise bis verbreitet Bodenfrost. Der letzte Tag der Berichtswoche war zunächst sonnig bis wechselnd bewölkt – eigentlich ganz nettes Wetter – aber kalt. Die Höchsttemperaturen lagen zwischen 9 und knapp 14 °C (höhere Lagen wieder mal ausgenommen). Am Abend des 09.10. beendete allerdings die Warmfront von Tief „Jörn“ den kurzen Hochdruckeinfluss und brachte aus Westen neue Wolken und Regen. Im Westen (Sachsen-Anhalt und Thüringen) fielen zwischen 1 und 7 mm, im Osten hingegen meist nur 0 bis 3 mm.

Insgesamt war die Berichtswoche mit 8,8 (Neuhaus) bis 13,6 °C (Magdeburg) im Mittel um rund 1 bis 2,5 K zu warm. Dies war den „hohen“ Temperaturen am 03., 04., 05. und 06.10. geschuldet. In Bezug auf den Niederschlag war das Berichtsgebiet zweigeteilt, denn die atlantischen Tiefausläufer kamen aus Westen und hinterließen auch dort den meisten Regen. So gab es im Westen, vorwiegend Sachsen-Anhalt und Thüringen, etwas mehr Regen als in den östlichen Regionen. Umgekehrt verhält es sich beim Sonnenschein, wo vor allem in Sachsen der meiste Sonnenschein zu Buche schlug.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich teils im negativen, teils im positiven Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -9 bis +2 mm, für Sachsen-Anhalt -7 bis +5 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -7 bis +10 mm und für Sachsen -8 bis +3 mm bestimmt. Das spricht für einen unterschiedlichen Trend der Bodenfeuchtigkeitsentwicklung im Wochenverlauf. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 16 bis 19 °C am 04.10. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die im Schnitt niedrigsten mit 7 bis 11 °C für den 09.10. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 12 bis 14 °C.

**Pflanze:** Die Blattverfärbung der Laubbäume und Sträucher schritt nur langsam voran. Örtlich ließen sich an den Rosskastanien, teils durch Miniermottenlarvenbefall bedingt, ein „zweiter Frühling“ und damit herbstliche Blütenkerzen beobachten. Kokardenblumen, Ringelblumen, Sternblumen (Herbststern), Chrysanthemen und auch Dahlien trotzten in den Gärten den Attacken des langsam an Kraft zunehmenden Herbstes. Die Gemüseart Mangold, bei der zwischen Blatt- oder Schnittmangold und Stiel- oder Rippenmangold unterschieden wird, und die als frostempfindlich gilt, trieb weiterhin erntefähige Blätter. Nach Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. waren bislang in diesem Jahr beim Mais kaum Krankheiten feststellbar, wie beispielsweise Stängelfäule verursachender Fusarium-Pilzbefall oder Maisbeulenbrand.

**Arbeitsprozess:** Ab Beginn der zweiten Wochenhälfte verursachten Niederschläge auf vielen Standorten Störungen und Unterbrechungen der Feldarbeiten. Dort, wo die Bodenverhältnisse nach dem 05.10. eine Kartoffelrodung erlaubten, tat man gut daran, die Ernte der Knollen auf die wärmere Tageszeit zu verschieben, um den Anteil der Knollenbeschädigungen beim Rodungsprozess zu minimieren. In den Gärten wurde unter anderem noch Mangold geerntet. Will man dieses Gemüse auf dem Beet überwintern lassen, empfiehlt es sich, die Pflanzen mit nicht zu nassem Herbstlaub abzudecken. Bevor der Mangold im Frühjahr in Blüte geht, bildet er nämlich nochmals erntefähige Blätter aus.

**Ausblick:** Ein über den Britischen Inseln angelangter Höhenkeil weitet sich in Richtung Nordmeer aus. Zwischen diesem Keil und einem langwelligen Höhentrog über Osteuropa dreht die Höhenströmung über den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg mehr und mehr auf Nord. Das mit dem Keil korrespondierende Bodenhoch etabliert sich über Südnorwegen. Hierdurch stellt sich auch in Bodennähe eine nördliche bis nordöstliche Komponente ein, die allerdings sehr schwach ausgeprägt ist. So dominiert am 13.10. antizyklonaler Einfluss. Damit verbundene troposphärische Absinkvorgänge sorgen für Wolkenauflösung, so dass sich die Sonne gut in Szene setzen kann. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichen 12 bis 14 °C. In der Nacht zum 14.10. weitet sich das Bodenhoch von Südkandinavien nach Norddeutschland aus. Klarer Himmel wird bei nur geringer Luftbewegung Tiefsttemperaturen von 3 bis 0 °C und verbreitet Bodenfrost zur Folge haben. Stellenweise dürfte sich auch Nebel bilden. Verbunden mit einer weiteren Schwerpunktverlagerung hohen Druckes nach Mitteleuropa wird vom 14. bis 17.10. nach Auflösung von örtlichen Frühnebeln die Sonne lachen. Sieht man vom Beginn der 42. Kalenderwoche einmal ab, ist nennenswerte Wolkenbildung nicht zu erwarten. Erst ab dem 18.10. werden Störungen wieder etwas Regen verursachen. Die bis dahin anhaltende Hochdruckwetterlage wird zur Abtrocknung der Krume führen und spätestens ab dem 15.10. eine Fortsetzung der Bestell- und Erntearbeiten erlauben. Die Quecksilbersäule vermag tagsüber am 14. und 15.10. jeweils auf 12, am 16.10. auf 13, am 17.10. auf 14 °C und am 18.10. auf 16 °C zu klettern. In den Gärten ist die eigentliche Pflanzzeit wurzelnackter Rosen gekommen. Damit das Gewebe der Rosenstöcke vor der Pflanzung Feuchtigkeit tanken kann, sollte man diese vorher einige Stunden in Wasser baden. Mittlerweile ist es „höchste Eisenbahn“, immergrüne Gehölze zu setzen, damit diese vor Wintereintritt fest einwurzeln.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.10.2011 bis 09.10.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	12.5	1.9	16.7	8.7	7.0	30.5	91.6	12.4	120.2	10.5	4.7
Neuruppin	38	12.9	2.0	17.0	8.7	7.1	28.7	91.2	7.3	81.5	10.1	3.0
Angermünde	56	13.2	2.6	17.0	9.5	8.1	27.8	80.8	8.0	84.7	9.4	4.7
Potsdam	81	13.1	2.1	17.6	9.5	7.5	36.3	105.9	9.9	100.3	10.3	5.4
Berlin-Schfeld	47	13.5	2.5	17.9	9.4	7.1	32.7	98.5	7.3	81.5	12.0	5.0
Lindenberg	98	13.4	2.4	17.6	9.7	8.6	36.0	107.0	6.8	73.2	12.7	4.5
Cottbus	69	13.4	2.3	18.5	9.2	7.6	35.0	102.2	5.1	47.6	13.6	3.3
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	13.1	2.4	17.3	8.3	6.7	28.7	94.1	13.7	137.4	8.7	4.3
Gardelegen	47	12.8	2.1	17.3	7.5	4.7	23.8	77.1	13.0	131.9	9.0	3.6
Magdeburg	79	13.6	2.6	18.2	9.2	6.5	31.5	98.1	13.8	174.8	14.3	3.3
Harzgerode	404	11.1	1.9	15.1	6.9	5.2	31.5	99.0	12.8	135.7	10.6	4.5
Halle-Kroellw.	96	13.2	1.8	18.0	9.1	4.4	36.3	116.6	8.4	100.9	14.9	2.4
Wittenberg	105	13.0	2.0	17.6	8.9	7.3	31.1	94.6	9.0	90.3	12.7	3.2
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	13.1	2.1	18.0	8.7	6.2	38.5	131.1	8.6	103.0	15.4	4.5
Leinefelde	356	11.6	1.5	15.9	7.7	5.6	27.2	85.6	19.7	186.8	10.8	3.8
Erfurt-Binders.	312	12.3	1.9	17.0	7.9	6.0	38.4	115.4	15.0	169.3	12.4	5.8
Gera-Leumnitz	311	12.4	1.9	16.9	8.6	7.1	38.8	117.9	13.4	129.0	13.5	4.9
Meiningen	450	11.0	1.8	15.4	6.9	5.0	28.9	93.4	20.8	188.0	10.4	3.3
Neuhaus	845	8.8	1.2	11.6	6.2	4.6	27.1	88.8	26.9	147.0	5.2	4.7
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	13.2	1.8	17.3	9.7	8.0	37.7	114.7	8.4	73.3	12.2	4.4
Goerlitz	237	13.0	2.3	17.2	9.4	7.5	38.7	114.6	5.4	46.7	13.3	4.1
Leipzig-Schkeu.	131	13.3	2.1	17.8	9.2	7.3	40.0	131.6	7.8	81.8	14.1	4.9
Oschatz	150	13.3	2.4	17.7	9.7	8.3	37.9	117.7	9.3	93.1	12.1	4.7
Plauen	386	11.7	1.5	16.4	7.4	5.8	37.8	124.8	13.0	127.4	12.3	3.4
Chemnitz	418	11.8	1.2	16.0	8.4	7.1	38.8	118.6	13.2	101.7	10.4	5.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.10.2011 bis 09.10.2011**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	17.8	17.5	15.4	13.9	8.5	7.3	6.9	23.0	23.4	17.7	19.7	10.7	10.6	11.9
Neuruppin	16.3	17.7	15.4	14.6	9.2	8.5	8.7	21.9	22.5	17.4	19.5	12.5	12.6	12.9
Angermuende	16.9	18.4	15.4	15.0	9.4	8.3	9.0	21.8	22.1	17.8	19.7	12.5	11.2	13.6
Potsdam	17.2	18.2	16.1	14.6	9.2	8.4	8.1	23.5	23.5	18.6	20.0	11.9	12.2	13.7
Berlin-Schfeld	17.2	18.6	16.3	15.4	9.4	8.8	8.7	22.7	24.0	18.9	20.7	13.8	12.0	13.4
Lindenberg	17.2	18.8	16.2	15.1	9.2	8.7	8.4	23.4	23.7	18.7	20.6	12.9	11.2	13.0
Cottbus	15.5	18.6	16.8	16.2	9.7	9.1	8.2	23.8	24.8	19.7	22.1	13.6	12.2	13.3
Seehausen	17.2	18.4	15.9	14.6	9.2	8.7	7.9	23.3	22.0	17.7	20.1	12.6	12.5	13.2
Gardelegen	16.5	17.9	15.9	15.0	9.1	8.1	7.2	24.1	22.7	17.8	19.9	12.1	11.5	12.7
Magdeburg	17.8	19.0	16.7	15.2	9.8	8.6	8.4	25.2	24.1	19.4	21.1	12.5	12.0	13.0
Harzgerode	15.5	17.1	14.4	12.3	6.9	5.9	5.9	22.8	21.6	16.2	16.3	9.9	8.9	9.8
Halle-Kroellw.	16.3	18.5	16.9	15.1	9.6	8.2	8.0	24.3	24.9	19.9	20.1	12.9	11.6	12.4
Wittenberg	16.6	18.2	16.2	15.0	9.5	8.0	7.5	23.8	24.4	18.0	20.8	11.8	11.5	12.9
Artern	17.0	18.5	16.7	14.3	9.4	8.1	7.4	25.2	25.3	18.9	20.0	12.7	11.4	12.5
Leinefelde	16.4	17.3	15.4	12.8	7.4	5.8	6.4	23.3	22.9	17.5	18.4	9.8	8.2	10.9
Erfurt-Binders.	16.9	18.0	16.2	13.8	8.3	6.5	6.6	24.0	24.4	19.0	19.4	11.3	9.6	11.2
Gera-Leumnitz	17.5	18.4	15.6	14.1	8.3	6.9	6.2	25.4	24.7	17.9	19.5	10.7	9.4	11.0
Meiningen	15.7	15.2	15.0	12.7	7.2	5.7	5.7	23.0	22.8	16.8	16.9	8.7	9.7	9.9
Neuhaus	16.1	14.7	11.6	9.9	4.1	2.6	2.6	20.5	18.9	13.7	12.8	5.4	4.7	5.4
Dresden-Klotzs.	17.3	19.3	16.3	16.1	9.2	7.7	6.5	24.0	24.3	17.7	22.1	12.6	9.7	10.5
Goerlitz	17.0	18.6	15.9	16.0	9.2	8.0	6.5	24.0	24.3	18.0	20.8	12.6	10.1	10.3
Leipzig-Schkeu.	17.3	18.8	16.6	15.1	9.6	8.1	7.6	24.2	24.9	18.9	20.4	13.0	11.3	12.0
Oschatz	17.5	18.8	16.4	15.6	9.5	8.0	7.4	23.8	25.2	18.4	21.2	12.4	10.7	12.3
Plauen	16.0	16.9	15.1	13.9	8.0	6.1	5.8	24.6	22.9	17.6	18.8	11.3	8.9	10.9
Chemnitz	17.5	17.4	14.7	13.9	7.5	6.1	5.6	23.4	22.3	16.9	19.4	11.1	8.8	10.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	13.7	13.9	12.9	8.4	5.6	4.2	2.2	6.6	7.0	1.3	2.5	3.7	3.6	5.8
Neuruppin	8.7	12.9	13.5	8.8	6.3	5.5	5.1	4.6	6.0	0.2	2.0	4.6	4.9	6.4
Angermuende	10.2	15.5	13.1	9.2	6.8	6.8	5.2	5.0	5.4	0.7	1.7	5.7	2.3	7.0
Potsdam	12.4	14.3	13.8	9.0	6.9	5.7	4.5	6.8	7.5	1.4	3.5	4.4	6.4	6.3
Berlin-Schfeld	11.2	14.1	13.4	9.1	6.9	6.4	5.0	6.3	7.0	1.4	4.0	5.4	3.3	5.3
Lindenberg	11.3	14.2	13.8	9.3	6.7	6.7	6.1	7.3	8.5	2.1	5.8	5.0	1.7	5.6
Cottbus	8.0	13.7	13.1	9.6	7.5	7.2	5.4	8.4	8.4	1.0	6.3	3.6	2.0	5.3
Seehausen	8.6	14.6	13.9	8.3	6.2	3.9	2.5	3.8	4.7	0.1	1.0	4.6	7.5	7.0
Gardelegen	7.4	14.2	13.2	7.2	5.3	3.4	1.9	5.4	4.6	0.4	1.5	3.6	4.5	3.8
Magdeburg	10.8	15.5	13.7	9.5	7.1	4.6	3.5	6.2	5.3	0.3	2.5	3.3	6.1	7.8
Harzgerode	8.7	12.4	12.2	6.0	4.8	3.7	0.5	9.5	6.0	0.1	1.9	2.8	2.4	8.8
Halle-Kroellw.	9.1	13.5	15.0	9.3	7.9	5.2	3.7	9.6	7.4	0.3	4.3	3.2	3.2	8.3
Wittenberg	11.2	13.2	13.7	9.8	6.9	4.7	3.0	8.5	7.4	0.4	3.5	3.2	3.4	4.7
Artern	9.3	14.3	14.7	9.0	6.4	5.0	2.0	10.2	7.7	0.0	3.4	4.0	4.6	8.6
Leinefelde	8.3	14.0	13.2	6.6	5.5	3.5	3.0	9.8	7.2	0.0	1.9	2.1	1.5	4.7
Erfurt-Binders.	9.9	13.0	13.9	8.1	5.5	3.3	1.5	10.5	8.7	0.3	4.6	4.4	1.4	8.5
Gera-Leumnitz	12.0	13.7	13.2	8.1	6.3	4.5	2.5	9.8	9.4	0.2	6.1	3.5	1.5	8.3
Meiningen	9.9	8.9	13.2	7.3	5.7	1.9	1.5	9.6	8.0	0.6	1.7	0.3	2.5	6.2
Neuhaus	13.0	11.1	10.8	4.6	3.2	0.6	0.3	10.6	10.3	0.4	0.1	0.7	1.2	3.8
Dresden-Klotzs.	11.6	14.9	14.6	9.3	7.5	6.1	4.2	10.4	10.3	0.3	7.7	4.2	2.9	1.9
Goerlitz	11.8	14.7	13.4	9.1	6.6	6.2	3.7	9.7	9.9	1.1	9.5	2.6	3.5	2.4
Leipzig-Schkeu.	10.9	15.1	14.4	8.9	7.5	5.5	1.8	10.3	7.6	0.2	6.1	4.7	2.5	8.6
Oschatz	12.7	13.9	14.1	9.5	7.6	6.1	3.8	9.9	9.2	0.2	7.5	4.0	2.3	4.8
Plauen	8.5	11.8	12.1	7.6	6.3	3.4	2.1	10.2	10.1	0.0	5.3	3.9	1.1	7.2
Chemnitz	12.7	13.5	12.1	7.1	6.3	4.7	2.5	9.2	10.3	0.1	7.5	4.6	2.1	5.0

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.10.2011 bis 09.10.2011**

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	.	0.0	9.2	0.4	0.9	1.9	2.8	2.3	1.1	2.1	0.7	0.4	1.1
Neuruppin	0.0	0.1	0.1	4.6	0.2	0.9	1.4	2.1	2.0	1.1	1.7	0.9	1.1	1.2
Angermuende	0.0	0.1	0.0	4.3	0.1	3.4	0.1	1.9	2.0	1.1	1.7	0.8	0.7	1.2
Potsdam	.	0.0	0.1	6.8	0.8	1.0	1.2	1.9	2.4	1.2	1.9	0.9	1.0	1.0
Berlin-Schfeld	0.0	0.0	0.0	5.1	0.1	1.8	0.3	2.5	2.7	1.4	2.2	0.9	1.1	1.2
Lindenberg	0.0	.	0.0	5.4	0.4	0.9	0.1	2.8	3.1	1.5	2.1	1.0	1.0	1.2
Cottbus	0.3	0.1	.	3.2	0.3	0.1	1.1	2.8	3.8	1.4	2.4	1.0	1.1	1.1
Seehausen	0.1	0.1	0.1	7.6	0.4	0.0	5.4	2.7	1.8	0.8	0.2	0.9	1.0	1.3
Gardelegen	0.0	0.0	0.8	4.0	2.4	0.7	5.1	2.9	1.9	0.4	1.2	0.8	0.5	1.3
Magdeburg	0.0	.	0.0	6.3	0.6	0.8	6.1	4.0	2.6	1.6	2.3	1.0	1.2	1.6
Harzgerode	0.0	0.0	0.0	2.6	3.3	2.3	4.6	3.6	2.3	1.1	1.1	0.8	0.8	0.9
Halle-Kroellw.	0.0	.	.	3.3	2.5	0.9	1.7	3.4	3.8	1.9	2.2	1.1	1.1	1.4
Wittenberg	0.2	.	0.0	6.5	0.4	0.6	1.3	3.0	3.2	1.2	2.2	0.9	0.9	1.3
Artern	0.1	.	0.0	3.1	0.2	0.3	4.9	4.5	3.9	1.6	2.1	0.9	1.0	1.4
Leinefelde	.	0.0	0.1	5.4	1.7	7.2	5.3	3.6	2.5	1.6	1.4	0.4	0.2	1.1
Erfurt-Binders	.	.	0.0	6.7	1.1	3.0	4.2	2.9	3.9	1.4	1.7	0.7	0.6	1.2
Gera-Leumnitz	.	.	0.0	5.2	4.6	3.0	0.6	3.7	4.0	1.1	1.8	1.0	0.7	1.2
Meiningen	.	.	0.6	6.5	1.7	4.9	7.1	2.8	3.3	1.1	0.9	0.5	0.8	1.0
Neuhaus	.	.	0.3	9.3	3.2	8.4	5.7	2.3	1.9	0.3	0.4	0.0	0.0	0.3
Dresden-Klotzs	.	.	0.0	5.2	1.8	1.0	0.4	2.9	3.6	1.2	2.8	0.3	0.6	0.8
Goerlitz	0.0	0.1	0.1	1.7	0.6	0.9	2.0	3.0	3.6	1.1	2.5	1.5	0.9	0.7
Leipzig-Schkeu	.	.	0.0	4.5	1.2	0.9	1.2	3.6	3.8	1.6	2.0	0.8	1.1	1.2
Oschatz	.	.	0.0	6.6	0.7	1.8	0.2	2.4	3.6	1.2	2.3	0.7	0.7	1.2
Plauen	.	.	0.0	4.6	0.4	7.6	0.4	3.8	3.1	1.2	1.7	1.0	0.6	0.9
Chemnitz	.	.	0.0	5.8	3.6	3.7	0.1	2.8	3.0	0.9	2.0	0.3	0.4	1.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	18.0	17.8	16.4	15.3	10.6	9.4	9.0	17.7	17.6	16.8	16.2	12.9	11.5	10.4
Neuruppin	16.3	17.6	16.0	15.2	10.8	9.8	10.3	16.2	16.7	16.3	15.9	13.0	11.7	11.2
Angermuende	16.0	17.6	15.9	15.3	10.6	9.5	10.2	16.1	16.9	16.4	16.0	13.3	11.7	11.3
Potsdam	17.5	18.2	17.1	16.0	10.8	9.7	9.7	17.3	17.8	17.3	16.7	13.1	11.5	10.7
Berlin-Schfeld	15.6	16.4	15.3	14.7	10.6	9.5	9.8	15.8	16.2	15.7	15.4	13.0	11.6	11.1
Lindenberg	16.8	17.8	16.1	15.5	10.6	9.5	10.1	16.9	17.4	16.8	16.3	13.6	11.9	11.7
Cottbus	18.3	19.4	18.0	17.4	11.7	10.7	10.5	17.9	18.6	18.1	17.7	14.6	12.8	12.2
Seehausen	16.5	17.8	16.3	15.0	10.0	9.2	8.9	16.6	17.4	16.8	16.1	12.3	11.2	10.2
Gardelegen	17.1	17.5	15.9	14.7	9.8	8.9	8.5	17.0	17.2	16.4	15.7	12.0	11.0	9.7
Magdeburg	17.6	18.1	16.3	15.2	9.8	9.2	8.7	17.1	17.4	16.7	16.2	13.1	11.9	10.5
Harzgerode	16.1	16.9	14.8	13.1	9.2	7.6	7.4	15.4	16.0	15.5	14.6	12.2	10.7	9.5
Halle-Kroellw.	14.6	16.3	15.7	14.3	11.1	9.6	9.1	14.8	15.5	15.9	15.4	13.8	12.6	11.3
Wittenberg	17.7	18.0	16.6	15.8	11.0	9.9	9.2	17.5	17.6	17.0	16.4	13.3	11.8	10.5
Artern	17.5	18.2	16.6	15.3	11.4	10.7	10.1	16.8	17.3	16.9	16.1	13.8	12.5	11.3
Leinefelde	16.7	17.2	15.9	14.1	9.3	7.8	8.2	16.8	17.1	16.5	15.6	12.4	10.8	9.7
Erfurt-Binders	17.8	17.7	16.5	14.3	9.6	8.2	7.8	17.3	17.3	17.0	16.1	13.6	11.9	10.4
Gera-Leumnitz	17.0	17.5	15.5	14.3	9.3	7.8	6.9	17.1	17.4	16.5	15.6	12.6	10.7	9.3
Meiningen	16.7	16.1	15.1	13.1	8.5	7.4	7.4	16.2	15.9	15.7	14.7	12.1	10.5	9.3
Neuhaus	14.2	13.9	12.3	11.0	7.3	5.7	6.1	14.1	14.1	13.4	12.4	10.3	8.5	7.7
Dresden-Klotzs	18.2	19.2	17.4	17.3	12.8	10.6	9.2	17.7	18.4	17.7	17.2	14.8	12.6	11.1
Goerlitz	17.3	18.3	16.7	17.0	12.6	10.4	9.2	17.2	17.8	17.2	16.9	14.8	12.5	11.2
Leipzig-Schkeu	17.0	17.7	16.0	15.0	10.1	8.6	8.3	16.5	17.0	16.4	15.8	12.9	11.3	10.0
Oschatz	17.4	18.5	16.7	15.9	11.4	9.2	8.6	17.4	18.2	17.3	16.8	13.9	11.8	10.4
Plauen	16.1	16.3	14.9	14.2	10.2	7.9	7.6	16.1	16.3	15.6	15.1	12.9	11.0	9.8
Chemnitz	16.7	16.8	15.2	14.3	9.4	7.8	7.3	16.3	16.5	16.0	15.4	13.2	11.3	10.1